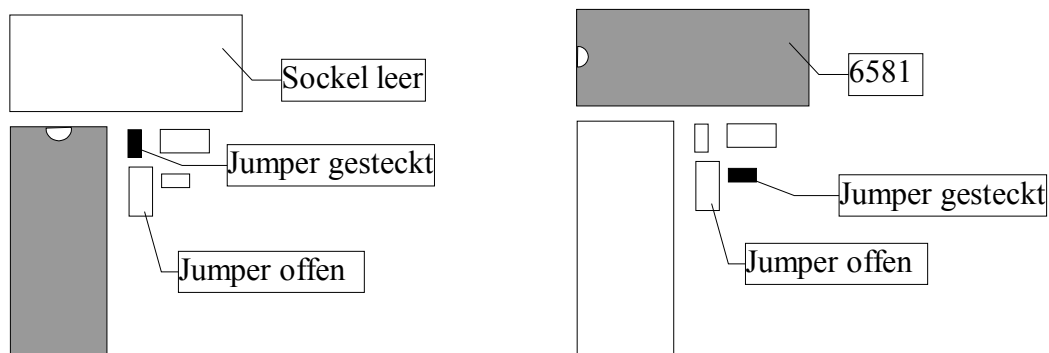


Catweasel MK4 Kurzanleitung

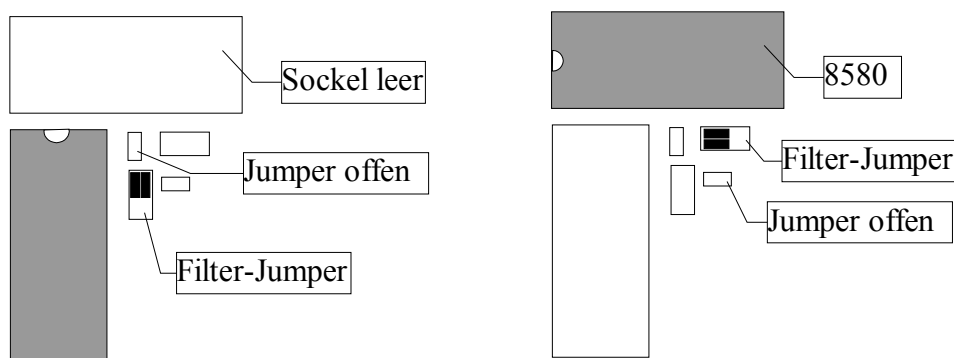
Sehr geehrter Kunde,
die aktuell mitgelieferten Treiber geben Ihnen noch nicht den vollen Funktionsumfang. Bitte schauen Sie regelmäßig auf www.ami.ga nach Updates, damit Sie auch die neuen Funktionen des Catweasel MK4 nutzen können. Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Vorbereitungen

Bevor Sie die Karte in Ihren Computer einbauen, sollten Sie sicher stellen, daß die Karte richtig gejumpert ist. Die Jumper sind ausschließlich für den Betrieb mit SID-Chips vorgesehen, und können ganz weggelassen werden, falls Sie keinen SID-Chip auf Ihrem Catweasel einsetzen möchten.



Die oben stehende Grafik zeigt die Jumperstellung für SID-Chips vom Typ 6581.



Die oben stehende Grafik zeigt die Jumperstellung für das SID-Modell 8580. Die gleichen Einstellungen sind für den (sehr seltenen) 6582 SID zu wählen.

Mit den hier angegebenen Filter-Einstellungen haben die SID-Chips die von Commodore empfohlenen Filter-Kondensatoren. Der Klang ist damit nahezu identisch mit den Original-Computern C64 und C128. Üblicherweise sind die Streuungen unter den SID-Chips größer als die Unterschiede, die durch ungenaue Kondensatoren verursacht werden. Trotzdem haben wir auf dem Catweasel MK4 Kondensatoren eingesetzt, die eine sehr geringe Toleranz aufweisen.

Falls Sie die Einstellungen auf den oben gezeigten Skizzen nicht erkennen können, schauen Sie auch auf der Treiber-CD im Verzeichnis „pictures“ nach, dort befinden sich einige Fotos mit Beispiel-Einstellungen, die evtl. einfacher zu erkennen sind.

Audio-Anschluß

Die Ausgabe der SID-Chips wird über den internen Audio-Stecker an den line-in oder den CD-audio Eingang Ihrer Soundkarte geleitet. Da es sehr viele verschiedene Arten von Audio-Steckern gibt, liegt dem Catweasel ein Audio-Kabel bei, das viele unterschiedliche Standards unterstützt.

Der Audio-Anschluß des Catweasel MK4 ist so belegt, wie der Audio-Ausgang von CD-Laufwerken. Sie können also auch ein vorhandenes Audio-Kabel ganz einfach umstecken.

Abschlußblech

Der Catweasel MK4 ist eine low-profile PCI-Karte. Im Auslieferungszustand ist jedoch ein normal hohes Abschlußblech montiert.

Leider gibt es bei den flachen „low-profile ATX“ Gehäusen unterschiedliche Auslegungen des Standards. Es gibt Gehäuse, die eine verkürzte Version des normalen Abschlußbleches benötigen, und andere, die sich streng an den low-profile ATX-Standard halten: Dieser benötigt ein Blech das nicht nur kürzer ist, sondern auch an der oberen Kantung anders geformt ist.

Beim Catweasel MK4 sind beide Bleche mitgeliefert. Für den Einsatz in einem low-profile Gehäuse lösen Sie bitte die Schrauben am unteren Joystickport, und ziehen den Stecker vom oberen Joystickport ab. Achten Sie beim Entfernen des Bleches darauf, daß das Metallteil des Joystickports nicht verloren geht! Beim Einsatz eines der kleineren Bleche kann der obere Tastatur-Anschluß nicht verwendet werden.

Anschluß von Diskettenlaufwerken

Für den Anschluß von Diskettenlaufwerken sind zwei Kabel und ein Adapter mitgeliefert, die Sie jedoch möglicherweise nicht alle benötigen.

Die einfachste Art des Einbaus ist, den Catweasel MK4 zwischen den Onboard-Diskettencontroller und die Laufwerke zu schalten. Ziehen Sie hierfür das Floppy-Kabel vom Motherboard ab, und stecken es auf den schwarzen Floppy-Anschluß des Catweasel MK4. Nehmen Sie nun das mitgelieferte Kabel mit dem schwarzen und dem weißen Stecker, um den weißen Anschluß des Catweasel mit dem onboard-Controller Ihres PC zu verbinden. Für dieses Setup benötigen Sie das mitgelieferte Floppykabel mit den drei Anschlüssen nicht.

Falls Ihr PC gar kein Diskettenlaufwerk hat, schließen Sie die Laufwerke mit dem mitgelieferten Floppykabel an. Eine Verbindung zum Onboard-Controller ist natürlich nur möglich, wenn Ihr Motherboard auch einen Floppycontroller hat. Falls dies nicht der Fall ist, oder Sie den Onboard-Controller nicht nutzen möchten, können Sie den weißen Anschluß des Catweasel MK4 auch ganz unbenutzt lassen.

Für den Anschluß eines 5,25 Zoll Laufwerkes ist ein Adapter mitgeliefert. Bei diesem Adapter wurde die rot markierte Leitung durchtrennt, um die Kompatibilität zu auto-eject Diskettenlaufwerken sicherzustellen. Bei der durchtrennten Leitung handelt es sich also nicht um einen Fehler!

Auto-eject Diskettenlaufwerke sind 3,5 Zoll-Laufwerke ohne Auswurfknopf, wie sie z.B. vom Apple Macintosh bekannt sind. Der Auswurf einer Diskette erfolgt durch einen Impuls, den der Controller an das Laufwerk gibt. Der Catweasel MK4 kann diesen Impuls nur erzeugen, wenn entweder beide Laufwerke am Kabel kompatibel sind, oder mit der Trennung der roten Signalleitung kompatibel gemacht wurden.

Nach dem Einbau des Controllers können Sie den Computer wieder schließen und hochfahren. Im Folgenden wird nun die Installation der Windows-Treiber beschrieben. Falls Sie Linux oder ein

Amiga-Betriebssystem benutzen, lesen Sie bitte die entsprechende online-Anleitung.

Die Treiber funktionieren mit Windows 98, Windows ME, Windows 2000 und Windows XP.

Beim Hochfahren teilt Windows Ihnen mit, daß eine neue Hardware vom Typ „einfacher Kommunikationscontroller“ gefunden wurde. Es wird automatisch der Assistent für das Suchen neuer Hardware geöffnet, der Sie durch den Installationsprozess führt. Klicken Sie hier auf „weiter“.

Wählen Sie nun die Option "nach einem passenden Treiber für das Gerät suchen", und klicken Sie wieder auf "weiter".

Wenn Sie den Treiber von der mitgelieferten CD installieren, so wählen Sie nun bitte nur die Option "CD-ROM-Laufwerke". Die evtl. voreingestellte Option "Microsoft Windows Update" sollten Sie deaktivieren - Microsoft kennt den Catweasel MK4 nicht, und hält auch keine Treiber für das Gerät bereit.

Falls Sie den aktuellen Treiber aus dem Internet herunter geladen haben, kann der Assistent diesen natürlich nicht auf der CD finden. Wählen Sie stattdessen die Option "andere Quelle angeben", und klicken auf "weiter".

Es öffnet sich ein Fenster das Sie zum Einlegen des Datenträgers auffordert. Legen Sie nun die CD in Ihr Laufwerk ein, und geben den Laufwerksbuchstaben an.

Falls Sie den Treiber aus dem Internet heruntergeladen haben, klicken Sie in diesem Fenster auf "Durchsuchen", und suchen nach der Datei "CATWEASL.INF" aus dem MK4-Treiberarchiv. Klicken Sie auf "weiter", und im folgenden Fenster wieder auf „weiter“ um die Installation zu starten.

Nach der Installation beenden Sie den Assistenten durch Klick auf „Fertig stellen“. Damit ist allerdings erst der Basistreiber des Catweasel MK4 installiert. Die unterschiedlichen Subsysteme des Catweasel benötigen jeweils weitere Treiber, die bei Bedarf installiert werden.

Als Erstes sollte der Assistent angeschlossene Diskettenlaufwerke erkennen. Auch wenn Sie nur ein Laufwerk angeschlossen haben, will der PnP-Manager von Windows mehrere Treiber für ein Gerät namens "floppy on catweasel" installieren. Dies liegt daran, daß die Einbindung eines multi-format Diskettenlaufwerks in Windows anders nicht möglich ist. Unsere Lösung ist, für jedes unterstützte Format einen Treiber zu installieren. Für Windows ist dies ein virtuelles Diskettenlaufwerk für jedes der unterstützten Diskettenformate. Gehen Sie bitte so vor wie beim Basistreiber, und wählen "catdrive.inf" als Treiber für das Diskettenlaufwerk. Bitte beachten Sie, daß nach der ersten Installation des "catdrive.inf" Treibers diese Datei in das inf-Verzeichnis von Windows kopiert wird. Wundern Sie sich also nicht darüber, daß der Hardware-Assistent einen anderen Pfad angibt, als Sie vorgegeben haben!

Für jedes angeschlossene Diskettenlaufwerk werden fünf Treiber installiert, da momentan fünf Formate unterstützt werden:

(bitte umblättern)

1. PC Disketten mit 720K Kapazität
2. PC Disketten mit 1440K Kapazität
3. Amiga Disketten mit 880K Kapazität
4. Amiga-Disketten mit 1760K Kapazität
5. Commodore 1541-Disketten mit 170K Kapazität

Unter Umständen müssen Sie also zehn Treiber installieren - wir bitten Sie diesen Aufwand zu entschuldigen. Wir arbeiten an einer Vereinfachung des Installationsprozesses!

Nach der Installation der Floppy-Treiber können Sie das Image-Tool verwenden, um z.B. Amiga- und C64 Disketten zu lesen und zu schreiben.

Auch für einen eventuell vorhandenen SID-Chip muß ein Treiber installiert werden. Folgen Sie wieder dem Assistenten wie zuvor beschrieben durch den Installationsprozess. Bitte beachten Sie, daß in der ersten Version der Treiber nur ein SID unterstützt wird, und zwar der Chip an der oberen Kante des Controllers. Mit dem nächsten Software-update des Basistreibers wird auch der zweite SID unterstützt. Auch hierfür muß dann ein zweiter SID-Treiber installiert werden.

Falls Sie eine Amiga-Tastatur benutzen möchten, schließen Sie diese jetzt an. Der Computer muß hierfür nicht ausgeschaltet werden, das An- und Abstecken der Tastatur kann bei eingeschaltetem Computer geschehen (sogenanntes hot-plugging). Bitte benutzen Sie den unteren Tastatur-Anschluß für die Amiga-Tastatur. Auch hierfür öffnet sich wieder automatisch der "Assistent für das Suchen neuer Hardware", weil ein Gerät namens "Amiga keyboard" gefunden wurde.

Folgen Sie wieder dem Assistenten bis zur Auswahl der Datei, und installieren den Treiber "catkeybd.inf" für Ihre Amiga-Tastatur. Sobald Sie die Installation mit "Fertig stellen" beendet haben, kann die Tastatur benutzt werden. Beim nächsten Neustart des Computers kann die Tastatur sogar schon für die Eingabe der Login-Daten verwendet werden. Bitte beachten Sie jedoch, daß bestimmte Software (Emulatoren oder SID-Player) die Hardware des Catweasel MK4 selbst bedienen, und dafür den Treiber deaktivieren. In so einem Fall funktioniert die Tastatur erst wieder, wenn das entsprechende Programm beendet wurde, deswegen sollten Sie immer eine Alternative bereit halten.

Neue Software wird auf unserer Webseite www.ami.ga bereit gestellt. Dort finden Sie auch Nachrichten über Software von Drittanbietern, die an den Catweasel angepasst wurde. Derzeit unterstützen wir die Entwicklung vieler Projekte:

- Acid 64 SID player (www.acid64.com)
- Linux Treiber für Tastatur, Joysticks, Floppy und SID
- Mac OS X Treiber
- Amiga OS 4 native PPC-Treiber
- AROS Treiber (www.aros.org)

Falls Sie Fragen oder Anregungen haben, nutzen Sie bitte das eMail-Formular auf unserer Webseite www.ami.ga. Bitte stellen Sie sicher, daß Sie auch eine gültige eMail Adresse angeben, damit wir Ihnen auch antworten können. Üblicherweise geschieht dies innerhalb von 48 Stunden.